

Extraaufgabe - Täuschungsversuch: Wie verfährt ihr?

Beitrag von „Friesin“ vom 8. Februar 2014 09:50

[Zitat von sommerblüte](#)

wir hatten halt ähnliches erst mit einer langfristigen hausaufgabe, für die sie knappe 5 wochen zeit hatten. nur eine hatte die wirklich gemacht! da hab ich mich auch schon tierisch drüber geärgert, denn die aufgabe war nicht ganz unwichtig für die halbjahresnote (--> bewerbungszeugnis). ich hab ihnen dann nochmal ne woche länger zeit gegeben, aber auch da, wieder einige, die meinen, sie haben das nicht nötig. da fühlt man sich dann als lehrer schon irgendwie vera...., oder seh ich das zu eng?

Ich würde das nicht so persönlich sehen. Wenn sie ihre Aufgaben nicht fristgerecht abgeben, aber nicht nachweisbar krank waren, gibt es eine 6.

Ohne große Emotionen deinerseits.

Punkt.

Das ist eine logische Konsequenz für eine nicht erbrachte Leistung.

Zu den erforderlichen Kompetenzen gehört auch, sich an Termine zu halten. Die sollten aber dann auch nicht beliebig vom Lehrer erweitert werden, denn damit machst du deine Ansagen unglaubwürdig.